

Gott sucht Charakter

1. Mose 24,1: „Und Abraham war alt und recht betagt, und der HERR hatte Abraham gesegnet in allem.“

Jesus zählt Charakter, nicht Mitglieder. Wisst ihr das? Er zählt Charakter. **Gott hat immer versucht, nur einen Mann in Seine Hand zu bekommen. Das ist alles, was Er benötigt, einen Mann, und Er wird Seine Arbeit tun.** Denkt darüber nach, wie es durch die Jahre hindurch war: Er konnte nur einen gerechten Mann in der Zeit von Noah finden. In der Zeit von Mose fand Er nur einen gerechten Mann (2.Chron. 16,9).

Gott sucht Charakter, nicht Mitgliedschaft, sondern Charakter. Elieser, als er ging, um die Braut für Isaak zu bekommen (1.Mose 24,1-9), **verausgabte er sich, bis er Charakter gefunden hatte.** Denkt daran, Abraham hielt ihn dafür verantwortlich, genauso wie Gott die Prediger für verantwortlich hält: „**Sucht Meine Braut.**“

Gott segne euer Herz. Ich suche keine Mitglieder, **ich suche nach der Reinheit im Herzen, nach jemandem, der das Wort glauben wird** (Matth. 5,8).

Elieser suchte und dachte: „Oh, ich kann das nicht selbst tun. Das ist zu viel Verantwortung. Ich erkenne die Verantwortung, dass ich Isaak eine Braut finden soll...“ - was ein Schattenbild von der Gemeinde ist, wie du weißt: Christus und Rebekka als Schattenbild der Braut. Und Elieser ging auf seine Knie und sagte: „Gott, Du musst mir einfach helfen.“ Und als er sich an Gott wandte, **half Gott ihm. Er bekam Charakter.**

Komm zurück zum Wort, Bruder! Komm zurück zu Gott! Achte nicht auf diese Gemeinde, zu der du gehörst. Du kannst darin bleiben, wenn du möchtest und wenn sie dich lassen. Doch was du **als erstes tun musst: Komm zu Gott!** Das stimmt.

Als **Elieser den Charakter gefunden hatte, der in der Frau war, Rebekka, der wunderschönen Braut von Isaak, da erzählte er ihr von Isaak. Und sie hat überhaupt nichts in Frage gestellt. Sie glaubte dem Wort des Botschafters und machte sich bereit zu gehen** (Offenb. 19,6-8). Und sie gingen, fragten den Vater und der sagte: „Frage sie doch, das Mädchen ist alt genug. Frage sie, was ihre Entscheidung sei“ (1.Mose 24,57-59). Sie sagte: „Ich will gehen.“ Zu wem? **Zu einem Mann, den sie vorher nie gesehen hatte und überhaupt nicht kannte** (1.Petr. 1,8-9). Aber dennoch war sie bereit, weil sie vorherbestimmt dafür war. Stimmt genau.

Ihr hört mich vielleicht diese Botschaft predigen. Ihr seht vielleicht den Heiligen Geist unterscheiden, große Dinge tun und Wunder vollführen. Ihr betet vielleicht, und doch geschieht es nicht. **Mache weiter! Deine**

Belohnung kommt am Ende. Wäre das nicht besser dann? Ja, tue Jesus einen Dienst! Das ist die Endzeit-Botschaft. Er hatte eine Braut. Gott sucht Charakter.

Und **nachdem Elieser den Charakter gefunden hatte, war das nächste, sie dafür bereit zu machen, um zu gehen. Das ist dasselbe jetzt, Bruder, dasselbe jetzt.** Die Endzeit-Botschaft ist nicht für dort draußen in Babylon. [1]

Gott hat immer Charakter gezählt, nicht Mitglieder. Doch heute tun wir es umgekehrt. Wir zählen Mitglieder, gute Kleidung, gute Zahler, anstelle von Charakter.

Elieser hat sich verausgabt, bis er Charakter gefunden hatte. Das stimmt. Wen würde er bekommen? Und er vertraute Gott. Charakter für was? Charakter für Isaak, die Braut, von welcher die Gemeinde ein Schattenbild ist. Ihr wisst das. **Das war der natürliche Same Abrahams; dies ist der königliche Same Abrahams** (*Gal. 3,7.29*). Nun, wenn Elieser, der Botschafter, nach der Braut suchte und versuchte, Charakter zu finden, wenn dann dieser Mann kommt, ein Botschafter für den letzten Tag, der versucht, die Braut für Christus zu finden, wird er nicht nach einer konfessionellen Mitgliedschaft ausschauen. **Er wird nach Charakter suchen, der willig ist.**

Beachtet! **Zuerst guten Charakter,** dann sie dafür bereit machen, Isaak zu begegnen. Nachdem er den Charakter gefunden hatte, **dann brachte er sie dazu, lange genug stille zu stehen, seiner Botschaft von Isaak zuzuhören** (*Jes. 30,15; Psalm 23,2*).

Das ist der Botschafter des letzten Tages, das Abendlicht, **zuerst die Gemeinde zu finden – wo werden sie die Botschaft glauben? – und nach ihr zu suchen.** Suchen, wo diese Gemeinde ist, welche dich auch hereinlässt und dir nicht die Tür vor der Nase zuschlägt. Und wenn man das schafft, dann hat man Charakter gefunden. **Nun, wenn sie lange genug still stehen wird, damit er ihr sagen kann, wie diese Braut sich kleiden wird! Sie muss bekleidet werden. Steht still!**

Schaut auf die kleine Rebekka, **wie sie auf jedes Wort gehört hat,** ihr kleines Herz schlug höher. Er sagte es ihr. Nun, er hat sich verausgabt: „Wo werde ich hingehen?“, bis ich den Charakter finde. Wenn ich dann den Charakter finde, **dann bringe ich sie dazu, lange genug still zu stehen, damit sie bereit wird zu gehen, um ihm zu begegnen.** Oh, wie treffend ist das! **Bekomme sie bereit! Stehe still, seiner Botschaft über ihn zuzuhören.** Elieser sprach nicht von sich selbst, sondern er sprach von demjenigen, von dem er gesandt war. Und er hatte Gaben, um zu beweisen, dass er von ihm gesandt worden war. Amen! Er wollte sie mit diesen Dingen bekleiden. Ihr wisst, wie er sie zurecht machte.

Beachtet, der Endzeit-Botschafter, seine Aufgabe wird sein, die Heiligen bereit zu bekommen, **die Braut bereit für den Bräutigam. Das wird seine Botschaft sein.** [2]

Sie sprechen von Mitgliedern. Heute ist alles, was man möchte, Mitglieder, Mitglieder. Gott schaut nicht auf Mitglieder. **Er sucht Charakter, wo Er Sein Wort in jemanden hinein legen kann, der Ihm glauben wird.** Wie ich neulich sagte, Elieser hat sich verausgabt, bis er Charakter für die Braut fand. **Dann musste er sie still stehen lassen, damit er sie recht bekleiden konnte, um demjenigen zu begegnen, von dem er redete.** [3]

Ich sagte, Elieser hat sich verausgabt, bis er Charakter in Rebekka gefunden hat. Dann musste er sie bekleiden, zubereiten, sie still stehen lassen, damit sie seiner Botschaft zuhörte. Das Problem heute ist, wenn du Charakter findest, **ist es schwer, sie lang genug still stehen zu lassen, damit man ihr Kleider anlegen und sie bekleiden kann.** Das stimmt. Irgend ein kleiner „Ricky“ möchte sie in eine andere Richtung weg ziehen. Das stimmt. Doch dort hat Elieser sich verausgabt. [4]

Die Bibel sagt: „*Seine Frau hat sich bereit gemacht*“ (*Offenb. 19,7*), am Ende des Zeitalters. Wie hat sie sich bereit gemacht, um Seine Frau zu werden? Und was tut sie? **Welche Art von Gewand hatte sie an? Sein eigenes Wort. Sie war gekleidet in Seiner Gerechtigkeit** (*Offenb. 19,8*). Das war es. Es stimmt, seht ihr? [5]

Nun, schaut her. **Ich hoffe, Er wird meinen Dienst damit krönen, dass Er mich die Kleider des Wortes nehmen lässt und Seine Braut in den Kleidern des Wortes kleidet und zu Seiner Gerechtigkeit** (*Kol. 3,10-15*). Ich hoffe, Er wird mich krönen und lässt mich an jenem Tag dort stehen und sagen: „*Siehe, das Lamm Gottes, welches hinweg nimmt die Sünde der Welt*“ (*Joh. 1,29*). [6]

Der Mensch schaut auf natürliche Schönheit. Sie ist verführerisch. Und deshalb wurde einer Frau diese Schönheit gegeben, zur Verführung, um zu verführen. Eine schöne Frau, wenn sie es nicht in der rechten Weise benutzt, ist es ein Fluch für sie; welcher sie schneller zur Hölle schickt als irgend etwas anderes, was ich kenne. Wenn sie schön sein kann, sicherlich, solange sie bei ihrem Ehemann bleibt und tut, was recht ist, dann ist das in Ordnung. Doch sie kann diese selbe Sache nehmen und oh, wie sie damit verführen kann, denn es wurde ihr gegeben, so zu tun.

Beachtet jetzt, doch **Gott ist gekennzeichnet in Charakter.** „Da war keine Schönheit in Jesus, dass wir nach Ihm verlangt hätten“ (*Jes. 53,2-3*), doch **da war niemals ein Charakter wie Er auf der Erde.**

Nun stellen wir fest, dass heute der Charakter der Gemeinde, Satan und seine Gruppe, nach großen, schönen Gemeinden und schönen Dingen sucht. Darauf schaut die Welt heute. „Oh, es ist der Pastor, die große so-und-so-Zeit, So-und-So-Priester, so priesterlich und göttlich, wandelt hervor mit seinem gewaltigen Gewand“ und solche Dinge. Sie nennen das Schönheit.

Aber die wirklichen Heiligen Gottes schauen aus **nach dem Charakter des bestätigten Wortes.** [7]

Und wenn ich sie betrachte, dann komme ich zu folgendem Schluss: Ganz gleich, was du bist, Gott muss die Zuhörer ausrüsten. Es macht nichts aus, ob ich hier heute stehen könnte und die Toten zum Leben bringe, die Verkrüppelten zu ihrem normalen Zustand bringe, doch wenn Gott nicht in dem Programm ist, wird es nirgendwo hinführen. **Gott muss in dem Programm sein. Sein Charakter wird durch seine Werke bekannt. Wer es auch ist, seine Werke beweisen seinen Charakter.**

Wenn du jemanden nimmst, ganz gleich, wie gut er zu sein versucht, wenn seine Werke böse sind, wird seine Gütigkeit nichts einbringen. **Denn eines Menschen Wort drückt seine Wesensmerkmale aus.** In einen Menschen, dessen Wort nicht gut ist, wirst du nie Vertrauen haben, denn sein Wort ist nicht gut. Deshalb Gott, unser Vater, **Sein Charakter und Seine Werke beweisen, was Er ist.** [8]

Wenn ich ein Christ bin, muss ich mit jedem Charakter der Bibel identifiziert werden können. Ich musste bei Noah stehen, mit ihm predigen und die Menschen warnen. Das stimmt. Ich musste auf dem Berg Karmel stehen, alleine mit Elia. Ich musste auf Golgatha stehen **und mir selber und meinen eigenen Gedanken gekreuzigt werden,** mit Ihm (*Röm. 6,6*). Doch dann wiederum bin ich mit Ihm an Ostern auferstanden und habe über alle Dinge triumphiert. [9]

Gott sei uns gnädig. Wenn wir die Söhne und Töchter Gottes sind, sind wir ein Fremdling in diesem Leben... **Gott sucht bei Männern und Frauen nach Charakter, der sich als Söhne und Töchter des Königs benehmen kann.** Gott sei uns gnädig, dass wir es tun werden.

Darauf bin ich aus, Freunde: Charakter. Das ist, wonach Gott zieht. Charakter für diese Braut, welche heraus genommen werden wird. Und als Söhne und Töchter Gottes wollen wir uns auch entsprechend verhalten. **Seid Söhne und Töchter Gottes!** Gott helfe uns. [10]

Quellennachweis:

[1] „Die Evangelisation in der Endzeit“ (62-0603), Absch. 193, 197-201, 213

[2] „Der Abend-Botschafter“ (63-0116), par. 243-249

[3] „Identifikation“ (63-0123), Absch. 199-200

[4] „Nur noch einmal, Herr“ (63-0120E), Absch. 125

[5] „Geburtswehen“ (65-0124), Absch. 196

[6] „Der gegenwärtige Stand meines Dienstes“ (62-0908), Absch. 121

[7] „Heirat und Scheidung“ (65-0221M), Absch. 141-144

[8] „Glaube aus dem Herzen“ (57-0623), Absch. E-9

[9] „Erntezeit“ (64-1212), Absch. 202

[10] „Ein Zeugnis auf dem See“ (62-0720), Absch. E-28

Geistlicher Baustein Nr. 40 (neu 2013) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]